



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
 ~~~~~ Stuttgart und Berlin ~~~~~

Ⓩ

In unfrem Verlage erscheint demnächst:

# König Friedrich der Große

Von

**Reinhold Koser**

Erster Band

Dritte Auflage

4 1/2 Bogen. Groß-Oktav.

Geheftet M<sup>k</sup>. 12.— ord., M<sup>k</sup>. 9.— netto. In Halbfranzband M<sup>k</sup>. 14.— ord., M<sup>k</sup>. 10.50 netto. Freieremplare 13/12

Von Reinhold Kosers allseitig als klassisch anerkanntem Werk über König Friedrich den Großen hat sich in verhältnismäßig kurzer Zeit abermals eine neue Auflage des ersten Bandes nötig gemacht, die vom Verfasser wiederum sorgfältig durchgesehen wurde. Die Beigabe von Kartenskizzen zu den Hauptschlachten des ersten und zweiten schlesischen Krieges wird gewiß willkommen geheißen werden.

Durch vollkommenste Beherrschung des weitreichenden Materials, durch glänzende und lichtvolle Darstellung, die von einer wohlthuenden Wärme gehoben wird, ist Kosers Werk seinem großen Gegenstand in jeder Hinsicht gerecht geworden. So wird das von dem Verfasser gezeichnete ungemein lebensvolle Bild des unvergleichlichen Königs und Menschen ohne Zweifel dauernd große Anziehungskraft bewahren.

## Geschichtsphilosophie



## Das Wesen der geschichtlichen Entwicklung \* \* \* \* \*

Einleitung zu einer Weltgeschichte seit der Völkerwanderung

Von

**Theodor Lindner**

Professor an der Universität Halle

Zweite erweiterte und umgearbeitete Auflage

16 Bogen. Groß-Oktav

Geheftet M<sup>k</sup>. 4.50 ord., M<sup>k</sup>. 3.35 netto. In Halbfranzband M<sup>k</sup>. 6.— ord., M<sup>k</sup>. 4.50 netto. Freieremplare 13/12

Seit dem Erscheinen der ersten Auflage des vorliegenden Buches sind von Lindners „Weltgeschichte seit der Völkerwanderung“ bereits drei Bände ausgegeben worden. So erhielt der Verfasser erwünschte Gelegenheit, in eigener Arbeit und an der Aufnahme, die seiner Weltgeschichte zu teil geworden ist, die Richtigkeit seiner in der „Geschichtsphilosophie“ vertretenen Auffassungen nachzuprüfen und bestätigt zu finden. Das hervorstechendste Merkmal derselben ist, daß sich eine Einteilung der Geschichte in streng geschiedene Kulturzeitalter nicht aufrecht halten lasse, daß sich vielmehr alle wesentlichen Kulturelemente im ununterbrochenen Fluß der Entwicklung durch die verschiedenen Perioden der Geschichte lebendig erhalten.

Die Schrift hat in der neuen Auflage wertvolle Erweiterungen erfahren und bildet zusammen mit Lindners jüngst erschienener Rektoratsrede über „Allgemeinesgeschichtliche Entwicklung“ ein vorzüglich geeignetes Mittel, um für seine groß angelegte, in ihrer hervorragenden Bedeutung bereits vielfach anerkannte „Weltgeschichte seit der Völkerwanderung“ neue Freunde zu werben.